

# Es geht um die Existenz

**Berufsunfähigkeitsversicherung.** Wenn der Job aus Gesundheitsgründen nicht mehr zu schaffen ist, hilft diese Versicherung. Sie ist jedoch oft teuer.



2000 Euro Rente im Monat versichert: Sehr guten Schutz erhält eine junge Diplomkauffrau ab 768 Euro jährlich.



1500 Euro Rente: Für 802 Euro im Jahr erhält ein Industriemechaniker sehr gute Bedingungen. Sein Beruf gilt als einer mit erhöhtem Risiko.



1000 Euro Rente bei Berufsunfähigkeit: Eine junge und gesunde Arzthelferin kann sich diesen Schutz noch leisten, wie der Test zeigt.

**A**bgeordneter, Balletttänzerin, Musiklehrer, Sportlehrer, Tätowiererin, Personaltrainer, Cellistin, Kunstpädagoge, Filmausstatterin, Zeitschriftenwerber, Yogalehrerin, Werttransportfahrer. Das sind Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufen, die eines gemeinsam haben: Sie bekommen keine Versicherung für den Fall der Berufsunfähigkeit – auch dann nicht, wenn sie jung und gesund sind. Jedenfalls nicht bei der sehr großen Versicherungsgesellschaft, deren Annahmerichtlinien Finanztest einsehen konnte. Übrigens: Ein Kardinal bekommt hier Schutz, ein Kirchenmusiker nicht.

Bei anderen Versicherern hat der Musiker vielleicht Glück, es kommt auf einen Versuch an. Oder besser: auf viele Versuche. Gerade für Menschen in Berufen, die bei Versicherern als risikoreich gelten, für ältere oder solche mit gesundheitlichen Problemen ist es kaum möglich, mit wenigen Anläufen einen bezahlbaren Vertrag zu bekommen. Oft führt Hartnäckigkeit zum Ziel – oft aber auch nicht. Jeder Versicherer wählt nach eigenem Gusto und vertraulichen Kriterien aus, wem er Schutz gibt.

### Für ganz schlechte Zeiten

Schutz bei Berufsunfähigkeit ist sehr sinnvoll. Er bewahrt den Versicherten davor, in existenzielle Finanznot zu geraten, wenn er seinen Beruf wegen einer Krankheit oder eines Unfalls länger oder gar dauerhaft nicht mehr ausüben kann. Der Versicherer zahlt dann die vereinbarte Rente.

Mehr als die Hälfte der 70 Angebote im Test ist sehr gut. Am besten schließen Kunden schon in jungen Jahren einen Vertrag ab. Dann ist die Chance gut, eine bezahlbare, sehr gute Versicherung zu erhalten. Auch

dies zeigt unser Test. So bekommt eine 25-jährige Arzthelferin in unserem Modell für 432 Euro im Jahr ein sehr gutes Angebot. Dafür erhält sie eine Monatsrente von 1000 Euro, falls sie berufsunfähig wird. Ein gleichaltriger Industriemechaniker kann sich sehr guten Schutz in Höhe von 1500 Euro im Monat für 802 Euro Jahresbeitrag kaufen.

Ein bei Vertragsbeginn 30 Jahre alter Diplomkaufmann erhält für 768 Euro Jahresbeitrag einen sehr guten Vertrag mit einer Monatsrente von 2000 Euro.

**Tipp** Zahlen Sie den Beitrag jährlich, nicht monatlich. Bei monatlicher Zahlungsweise kostet er rund 2,5 Prozent mehr. Wenn Sie wenig Geld haben, können Sie in den ersten Berufsjahren eine niedrigere Rente vereinbaren. Sobald Sie mehr verdienen und sich einen höheren Beitrag leisten können, erhöhen Sie diese Rente per Nachversicherung. Fast alle Versicherer im Test ermöglichen dies bei bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung (siehe S. 71, „E: Nachversicherungsgarantie“).

### Hohes Risiko, teurer Schutz

Diplomkaufleute sind als Kunden bei Versicherern beliebt, denn ihr Risiko, berufsunfähig zu werden, ist geringer als etwa das eines Maurers. Auch Ärzte, Apotheker und Architekten gelten bei Versicherern als „gute Risiken“, denen sie günstig Schutz gewähren.

Doch je risikoreicher der Beruf, desto mehr kostet der Schutz. Das macht die Absicherung für viele kaum bezahlbar oder sie bekommen gar keine.

Eine Versicherung für unsere Modellkunden Industriemechaniker und Arzthelferin ist meist teurer als für den Diplomkaufmann. Sie werden in eine schlechtere Risiko-

## Oft brauchen Kunden mehrere Anläufe, um einen Vertrag zu bekommen.

## Unser Rat

**Bestandsaufnahme.** Überschlagen Sie, wie viel Geld Sie jeden Monat zur Existenzsicherung brauchen, falls Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in Ihrem Beruf arbeiten können. Wenn Sie dieses Geld nicht aus anderen Quellen haben, brauchen Sie eine bezahlbare, sehr gute Berufsunfähigkeitsversicherung. Sie ist der beste Schutz, falls Sie berufsunfähig werden. Antworten auf viele Fragen geben wir kostenlos im Internet ([test.de/faq-berufsunfaehigkeit](http://test.de/faq-berufsunfaehigkeit)).

**Auswahl.** Orientieren Sie sich an den Preisen für unsere Modellkunden und wählen Sie einen günstigen Tarif aus. Spitzenreiter im Test sind die Toptarife von **HanseMerkur**, **Provinzial Rheinland** und **Europa**. Besonders günstig für unsere Modellkunden sind **Bayerische** (Komforttarif, 768 Euro Jahresbeitrag für Diplomkaufleute), und **Europa** (802 Euro für Industriemechaniker und 432 Euro für Arzthelferin).

**Angebote.** Holen Sie mehrere Angebote parallel ein (siehe Grafik S. 68). Sind Sie älter als 40, arbeiten Sie in einem Risikoberuf oder waren Sie in den vergangenen fünf Jahren in ärztlicher Behandlung? Dann holen Sie so viele Angebote ein wie möglich. Hartnäckigkeit zahlt sich oft aus.

**Checkliste.** Mit unserer Checkliste unter [test.de/bu-checkliste](http://test.de/bu-checkliste) können Sie Angebote schrittweise selbst durchgehen. Die Liste kostet 2 Euro.

# Der Weg zum Vertrag

**Brauchen Sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung?**



## Bestandsaufnahme

Ist Ihre Existenz nicht gesichert, wenn Sie wegen Krankheit oder Unfall nicht mehr in Ihrem Beruf arbeiten können? Wollen oder können Sie dann auch keinen anderen Beruf ausüben?

## Angebote auswählen

Wählen Sie aus der Tabelle ab Seite 72 zunächst unter den sehr guten Angeboten die preisgünstigsten aus. Je nach Beruf orientieren Sie sich an einem der drei Modellkunden. Wählen Sie die Rentenhöhe so, wie Sie es für Ihre Existenzabsicherung benötigen.



Sie sind jung und gesund?

Sie sind älter und haben Vorerkrankungen?

## Anfragen absenden

Haben Sie Angebote gefunden, schreiben Sie mehrere Versicherer per Brief oder Mail parallel an. Notwendige Angaben: Alter, Beruf, Rauchgewohnheit, Laufzeit und Rentenhöhe. Wählen Sie die jährliche Beitragszahlung und als Überschuss-system die Beitragsverrechnung.



## Risikovorfrage

Wenn Sie in den letzten fünf Jahren vor dem Versicherungsantrag ernsthaft krank waren oder chronisch krank sind, lassen Sie sich von einem unabhängigen Versicherungsberater oder einem Versicherungsmakler anonyme Risikovorfragen stellen.

## Angebote prüfen

Erhalten Sie unverbindliche Angebote von den Versicherern, prüfen Sie, ob Ihre Angaben wie gewünschte Laufzeit und Rentenhöhe korrekt berücksichtigt sind. Erhalten Sie gleich einen vorausgefüllten Antrag, kontrollieren Sie auch dort, ob die Angaben stimmen.



## Angeboten widersprechen

Haben Sie einen guten Tarif gefunden, müssen Sie andere verbindliche Angebote, die Sie nicht wollen, fristgerecht innerhalb von 30 Tagen schriftlich ablehnen. Nur wenn ein Angebot erst mit erneuter Unterschrift gilt, ist das nicht nötig.

## Anträge ausfüllen

Beantworten Sie alle Fragen, darunter auch die Gesundheitsfragen, wahrheitsgemäß und vollständig. Sonst können Sie später Ihren Versicherungsschutz verlieren. Benötigen Sie mehr Platz für Ihre Angaben, nutzen Sie dafür ein Extrablatt. Machen Sie sich eine Kopie, bevor Sie die Anträge an den Versicherer abschieken.



**Jetzt haben Sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung.**



## Gesetzlich und privat

## Zweifach schlecht geschützt

gruppe einsortiert. Dass die Beiträge für beide in unserer Tabelle dennoch annähernd gleich oder geringer sind, hat zwei Gründe: Industriemechaniker und Arzthelferinnen verdienen oft weniger als Diplomkaufleute. Deshalb haben wir eine geringere Rente angesetzt, die ihre Existenz sichern soll, wenn das Einkommen wegfällt.

Außerdem läuft der Vertrag bei ihnen jeweils nur bis zum 65. Lebensjahr. Würde der Schutz bis zum 67. Lebensjahr greifen, wäre er erheblich teurer – und damit für Kunden aus diesen beiden Berufsgruppen kaum noch bezahlbar. So wäre eine Versicherung bis zum 67. Lebensjahr für den Industriemechaniker beim Versicherer Dialog mehr als 200 Euro teurer als in unserem Modell.

Eine Arzthelferin, die sich bis zu diesem Alter versichern will, müsste bei der Hanse Merkur 848 Euro statt 699 Euro (wie in unserem Modell) bezahlen – also fast 150 Euro mehr. Das bedeutet, sie müsste rund 4 Prozent ihres Nettoeinkommens für einen Schutz ausgeben, der zwar notwendig ist, den sie aber kaum bezahlen könnte.

**Tipp** Seien Sie im Zweifel flexibel bei der Rentenhöhe. In einigen Berufen haben Versicherer eine Höchstrente festgelegt. Zum Beispiel beträgt die Höchstrente für Industriedesigner bei einigen Versicherern 1500 Euro im Monat. Fragen Sie nach der maximal versicherbaren Rente für Ihren Beruf.

**Beitrag kann steigen**

In der Tabelle haben wir den Nettobeitrag und den Bruttobeitrag dargestellt. Der Nettobeitrag ist der derzeit fällige Jahresbeitrag. Der Bruttobeitrag gibt an, bis zu welchem Betrag der Preis steigen kann, wenn der Versicherer keine Überschüsse für seine Kunden erwirtschaftet. Überschüsse entstehen, wenn der Versicherer weniger Kosten hat als erwartet und wenn er weniger Renten auszahlen muss als ursprünglich kalkuliert.

Auch die Zinsen am Kapitalmarkt spielen eine Rolle, sie spiegeln sich im Rechnungszins der Versicherer wider. Sinkt dieser Zins um 0,5 Prozentpunkte – wie im Januar 2015 geschehen – verteuert sich der Beitrag für eine Berufsunfähigkeitsversicherung mit einer Laufzeit von 45 Jahren um 6,6 Prozent. Bei einer Laufzeit von 15 Jahren steigt der Beitrag um 1,5 Prozent, hat die Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) berechnet. Sie ist ein Zusammenschluss von Versicherungsmathematikern.

**Gesetzliche Rente.** Einen gesetzlichen Berufsunfähigkeitsschutz haben nur noch Mitglieder der gesetzlichen Rentenversicherung, die vor dem 2. Januar 1961 geboren sind. Für die anderen bleibt im Ernstfall ohne private Berufsunfähigkeitsversicherung höchstens der Anspruch auf eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente; im Durchschnitt sind dies derzeit 719 Euro im Monat (siehe S. 70). Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) weist daher bei jeder Gelegenheit darauf hin, „dass die gesetzliche Erwerbsminderungsrente im Fall der Fälle keinen adäquaten Einkommensausgleich mehr bietet“. Es ist sogar schlimmer: Sie allein bietet oft nicht einmal eine Existenzsicherung.

**Private Rente.** Doch auch eine private Berufsunfähigkeitsversicherung bietet dem Durchschnitt der Versicherten keine Existenzsicherung. Die 3,9 Millionen Kunden mit einer eigenständigen Versicherung sind laut

GDV so versichert, dass sie im Versicherungsfall im Durchschnitt 1 007 Euro Monatsrente bekämen.

Die 13,2 Millionen Versicherten mit einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung, die zum Beispiel mit einer Lebensversicherung verbunden ist, erhielten nur 559 Euro Monatsrente. Im Durchschnitt aller Verträge zusammen haben die Kunden derzeit also einen Rentenanspruch von 661 Euro, falls sie berufsunfähig werden – das sind 58 Euro weniger als die durchschnittliche gesetzliche Erwerbsminderungsrente.

Über die Gründe für diese niedrige Durchschnittsrente kann man nur spekulieren. Entweder können oder wollen die Kunden sich den Beitrag für einen ausreichenden Schutz nicht leisten oder sie bekommen vom Versicherer nur eine niedrige Rente angeboten oder sie werden nicht gut genug beraten. Tatsache ist: Auch dieser derzeit gewährte Schutz ist weit von einer Existenzsicherung entfernt.

Wir haben die DAV auch gefragt, wonach sich der Kunde beim Preisvergleich richten soll – nach dem Netto- oder dem Bruttobeitrag. Eine eindeutige Empfehlung haben wir nicht erhalten. Eine Rolle spielen beispielsweise die „Neigung des Kunden, gewisse Ungewissheiten bei dem zukünftig zu entrichtenden Beitrag in Kauf zu nehmen“, so die vage Einschätzung (mehr von der DAV zum Versicherungsbeitrag im Internet: [test.de/bu-beitrag](http://test.de/bu-beitrag)).

Wir empfehlen, den Nettobeitrag zu vergleichen. Allerdings gibt es bei Verträgen mit längerer Laufzeit durchaus das Risiko, dass der Preis steigt. Einige Versicherer lassen sich dafür erheblichen Spielraum. So ist der Bruttobeitrag bei CosmosDirekt, Huk-Coburg, WWK, Mylife und anderen Versicherern zum Teil mehr als doppelt so hoch wie der Nettobeitrag.

Wenn es schlecht läuft mit den Überschüssen, kann sich der zu zahlende Beitrag also mehr als verdoppeln. Von dramatischen Preissprüngen ist uns in den vergangenen Jahren nichts bekannt geworden. Auch unsere Leser haben uns nicht von

drastischen Erhöhungen berichtet. Wir fragen jetzt aber erneut nach (siehe Leseraufruf S. 75).

**Zu krank für einen Vertrag**

Neben dem Beruf ist der Gesundheitszustand wesentlich dafür, ob es bezahlbaren Schutz gibt – oder ob er überhaupt gewährt wird. Viele Menschen, die den Schutz dringend nötig hätten, sind zu krank, um einen Vertrag zu bekommen. „Krankheiten, die zwingend zu einer Ablehnung führen, sind zum Beispiel Rheuma und Diabetes Typ 1“, sagt Manuela Zwanzig. Sie leitet beim Versicherer Swiss Life den Bereich, in dem auch diese Anträge bearbeitet werden (ein ausführliches Interview mit ihr steht im Internet: [test.de/bu-antrag-gesundheit](http://test.de/bu-antrag-gesundheit)).

Hauptgrund dafür, dass Menschen ihren Beruf nicht mehr ausüben können, sind psychische Krankheiten. Wer bereits in jungen Jahren psychische Probleme hatte, bekommt gar keinen Versicherungsschutz. „Ich habe noch keinen Kunden unterbekommen, der in den letzten fünf Jahren eine Psychotherapie gemacht hat, egal aus wel-



## Geld vom Staat

### Für das Allernötigste

Erwerbsminderungsrente und Grundversicherung – das sind die staatlichen Leistungen für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können. Eine Erwerbsminderungsrente wird gezahlt, wenn der Versicherte eine beliebige Berufstätigkeit nur weniger als sechs Stunden täglich ausüben kann. Wer weniger als drei Stunden am Tag arbeiten kann, bekommt sie voll ausgezahlt, wer zwischen drei und sechs Stunden schafft, erhält sie teilweise. Einen Anspruch haben nur Mitglieder der gesetzlichen Rentenversicherung. Voraussetzung sind zudem bestimmte Versicherungszeiten. Rund 1,7 Millionen Menschen beziehen eine Erwerbsminderungsrente, im Durchschnitt 719 Euro. Erwerbsminderungsrentner dürfen mit bestimmten Einschränkungen Geld hinzuverdienen. Rund 13 Prozent der Erwerbsminderungsrentner sind auf ergänzende Leistungen der Grundversicherung angewiesen.

Wenn gar keine Einkünfte, beispielsweise eine Rente, vorhanden sind, beträgt die Grundsicherung für einen Alleinstehenden 399 Euro plus Miete und Heizung. Die Unterkunftskosten dürfen nicht „unangemessen“ sein. Dafür gibt es je nach Kommune unterschiedliche Richtwerte. In der bayerischen Stadt Germering beispielsweise sind es 500 Euro für die Monatskaltmiete; im niedersächsischen Oldenburg nur 363 Euro. Die Heizkosten kommen jeweils hinzu.

## Weiteres Geld

### Was sonst da ist

Wer lange gearbeitet, gut verdient hat und erst gegen Ende seines Arbeitslebens berufsunfähig wird, kommt womöglich mit seinen Ersparnissen bis zur Altersrente über die Runden. Beim Rechnen hilft unser kostenloser Rechner im Internet ([test.de/finanzbedarf](http://test.de/finanzbedarf)). Oder er hat eine private Rentenversicherung, deren Beginn er vorverlegen kann, einen Schutz in seiner betrieblichen Altersvorsorge oder regelmäßige Mieteinnahmen. Am besten ist sicherlich eine Kombination verschiedener Einkünfte. Junge Menschen sind aber meist nicht in so einer komfortablen Lage.

Wenn ein Arbeitnehmer mit eigenem Geld per Entgeltumwandlung für eine Betriebsrente spart (siehe S. 45), bringt ein Berufsunfähigkeitsschutz dort nicht viel. Er ist zu gering und die Beiträge dafür schmälern die Altersrente. Eine arbeitgeberfinanzierte Absicherung im Rahmen der Altersvorsorge kann dagegen spürbaren Schutz bieten, zum Beispiel für Journalisten, die über das Presseversorgungswerk abgesichert sind, oder für Angestellte, die beim Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen (VBLU) versichert sind. Der Schutz greift allerdings erst dann, wenn es nicht mehr viele Jahre bis zur Rente sind. Bei Berufsunfähigkeit schon in jungen Jahren nützt er nichts, weil dann erst wenig eingezahlt wurde und die Rente nur gering ist.

chem Grund“, sagt die Berliner Versicherungsmaklerin Dana Berger. Nach ihren Erfahrungen bekommen Antragssteller auch dann keinen Vertrag, wenn der Versicherer erfährt, dass die Therapie schon mehr als fünf Jahre zurückliegt. Dies passiert, „wenn übereifrige Ärzte dem Versicherer von Therapien berichten, die beispielsweise schon vor sieben Jahren beendet wurden“, sagt Berger.

**Tipp** Vereinbaren Sie mit dem Versicherer, dass Sie jeden Ihrer Ärzte einzeln von der Schweigepflicht entbinden – und nicht alle pauschal zusammen. Lassen Sie die Kommunikation nicht direkt zwischen dem Arzt und dem Versicherer laufen. Bitten Sie den Arzt, seine Antworten auf die Fragen des Versicherers an Sie zu schicken. Sie leiten die Post dann an den Versicherer weiter. So können Sie die Angaben Ihres Arztes lesen und verhindern, dass der Arzt, womöglich versehentlich, Angaben macht, die Ihnen schaden: dass er zum Beispiel Krankheiten angibt, die länger als die im Antrag gefragte Zeit zurückliegen.

### Im Antrag alles richtig machen

Um im Ernstfall die vereinbarte Rente auch zu bekommen, müssen Kunden bereits im Antrag alles richtig machen. Dazu gehört es, die Gesundheitsfragen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten. Verschweigen Kunden Krankheiten aus Angst, abgelehnt zu werden, können sie später ihren Schutz verlieren. Wir haben sie negativ bewertet, wenn eine Versicherungsgesellschaft darauf nicht deutlich hinweist.

Die Versicherer prüfen bei jedem Antrag auf Rente genau, ob der Kunde seine „vorvertraglichen Anzeigepflichten“ verletzt hat. Zufallsstichproben der Swiss Life haben ergeben, dass in rund 60 Prozent der Anträge aus diesen Stichproben Gesundheitsfragen nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden. Dann nützt der Schutz nichts.

## So haben wir getestet

**Im Test:** Wir haben alle in Deutschland niedergelassenen Versicherer nach ihrer preiswertesten Berufsunfähigkeitsversicherung für drei Modellkunden gefragt. Haben Versicherer mehrere Tarife vorgelegt, haben wir alle bewertet. Darunter waren selbstständige Verträge (SBU) und Zusatzversicherungen (BUZ), die den Berufsunfähigkeitsschutz an eine Risikolebensversicherung koppeln.

### Finanztest-Qualitätsurteil

Eingegangen sind die Urteile über Versicherungsbedingungen und Anträge. Wir haben ausgewählte Kriterien bewertet und je nach Bedeutung unterschiedlich gewichtet. War ein Kriterium nur in Teilen erfüllt, gab es Abzüge.

### Versicherungsbedingungen (75%)

Ein Sehr gut oder Gut war nur möglich bei altersunabhängigem Verzicht auf die abstrakte Verweisung.

#### A: Verzicht auf abstrakte Verweisung.

Der Versicherer verzichtet altersunabhängig bei Berufsunfähigkeit darauf, den Kunden auf einen anderen Beruf zu verweisen und deshalb die Rente zu verweigern. Einige Versicherer beziehen Vorberufe in ihre Prüfung ein, wenn der Kunde diese innerhalb von 12 oder 24 Monaten vor Eintritt der Berufsunfähigkeit gewechselt hat. Es gab Abzüge, wenn nicht nur freiwillige, sondern auch unfreiwillige Wechsel des Berufs, etwa wegen Arbeitslosigkeit oder auf ärztlichen Rat, einbezogen wurden.

**B: Sechs-Monats-Prognose.** Die Berufsunfähigkeit wird anerkannt, wenn ein Arzt sie für „voraussichtlich sechs Monate“ prognostiziert.

**C: Rückwirkende Leistung.** Lässt sich nicht sofort feststellen, ob ein Kunde berufsunfähig bleibt, wartet der Versicherer sechs Monate mit der Rentenzahlung. Wird weitere Berufsunfähigkeit attestiert, zahlt er rückwirkend ab Beginn der Berufsunfähigkeit.

**D: Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre.** Meldet der Versicherte die Berufsunfähigkeit verspätet, zahlt der Versicherer bis zu drei Jahre rückwirkend oder auch länger.

**E: Nachversicherungsgarantie.** Der Schutz kann später ohne erneute Gesundheitsprüfung bei wichtigen Anläs-

sen erhöht werden, etwa bei Heirat, Geburt, Einkommenserhöhung, Aufnahme einer selbstständigen hauptberuflichen Tätigkeit und bei Immobilienerwerb. Darüber hinaus erlauben manche Anbieter auch eine Erhöhung ohne Anlass. Wir prüften, ob per Nachversicherungsgarantie eine zunächst vereinbarte Monatsrente von 1 000 Euro innerhalb von zehn Jahren auf 2 000 Euro erhöht werden kann. Ebenfalls prüften wir, ob diese Garantie auch für Verträge mit Risikoabschluss oder Beitragszuschlag gilt. Berücksichtigt wurde, bis zu welchem Alter die Erhöhung möglich ist.

**F: Garantierte Dynamik im Leistungsfall.** Die Rente erhöht sich um einen vereinbarten Prozentsatz. Dies kann helfen, den Wertverlust der Rente aufzufangen.

#### Bewertet wurden zudem folgende Punkte (nicht in der Tabelle dargestellt):

**Stundungsrecht.** Beantragt der Versicherte die Rente, werden ihm auf Antrag die Beiträge zinslos gestundet.

**Befristete Anerkennnisse.** Für den einmaligen Fall, dass der Versicherer Leistungen befristet anerkennt, ist in Zahlen festgelegt, für wie lange dies möglich ist, oder – noch besser – es wird auf befristete Anerkennnisse verzichtet.

**Verzicht auf § 19 Abs. 3 und 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG).** Der Versicherer verzichtet auf das Recht, den Vertrag zu kündigen oder zu ändern, wenn der Kunde seine Anzeigepflicht schuldlos verletzt hat.

**Weltweite Geltung.** Der Schutz gilt auch, wenn der Kunde ins Ausland zieht.

**Erwerbsminderung.** Wenn die gesetzliche Rentenversicherung allein aus medizinischen Gründen eine unbefristete Rente wegen voller Erwerbsminderung anerkennt, wird dies teils altersabhängig als Berufsunfähigkeit gewertet.

**Vorübergehende Unterbrechung der Berufstätigkeit.** Zum Beispiel bei Erziehungsurlaub oder Arbeitslosigkeit zählt für die Anerkennung von Berufsunfähigkeit der zuletzt ausgeübte Beruf. Die Fristen für die Dauer der Unterbrechung können unterschiedlich sein.

### Anträge (25%)

Der Versicherer fragt nicht, ob der Kunde schon anderswo Anträge gestellt hat, die abgelehnt oder zu erschwerten

Bedingungen angenommen wurden.

- Verständlich und drucktechnisch deutlich wird nahe den Gesundheitsfragen darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Antworten zum Verlust des Schutzes führen können (vorvertragliche Anzeigepflicht).

- Fragen zu stationären Krankenhausaufenthalten beziehen sich nur auf die vergangenen zehn Jahre.

- Fragen zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen, ambulanten Behandlungen (auch Psyche), Operationen oder Medikamenten beziehen sich nur auf die vergangenen fünf Jahre (ohne HIV).

- Nur nach objektiven Tatbeständen, Krankheiten, Unfällen oder Behinderungen wird gefragt.

- Es wird auf zeitlich unbegrenzte Fragen nach ärztlich unbehandelten Krankheiten oder Beeinträchtigungen oder geplanten oder angeratenen Behandlungen oder Operationen verzichtet.

### Jahresbeiträge für Modellkunden

Wir nennen die Jahresbeiträge für unsere Modellkunden, die nicht rauchen. Es gibt keine Beitragsdynamik. Bei Tarifen, die den Schutz an eine Risikolebensversicherung angehängt haben (BUZ), ist die für die gewünschte Rente vorgegebene Todesfallsumme ausgewiesen.

**Diplomkaufleute (Alter 30 Jahre).** Der Vertrag läuft bis zum Alter von 67 Jahren mit identischer Risiko- und Leistungsdauer (das heißt: bis 67 wird sowohl Versicherungsschutz gewährt als auch die Rente bezahlt). Die monatliche Berufsunfähigkeitsrente beträgt 2 000 Euro.

**Industriemechaniker (ein Kind) und Arzthelferin (Alter jeweils 25 Jahre).**

Der Vertrag läuft bis zum Alter von 65 Jahren mit identischer Risiko- und Leistungsdauer. Die vereinbarte Rente bei Berufsunfähigkeit beträgt für den Industriemechaniker 1 500 Euro im Monat, für die Arzthelferin 1 000 Euro monatlich.

**Netto- und Bruttobeitrag.** Das Überschussystem für die Preisangaben ist die Beitragsverrechnung: Die Renten sind garantiert, die Beitragshöhe nicht. Gibt es Überschüsse, reduzieren sie den Bruttobeitrag auf den aktuell zu zahlenden Nettobeitrag. Ohne erwirtschaftete Überschüsse müssen Kunden maximal den Bruttobeitrag zahlen.

Anbieter (Adressen S. 96)	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Stand der Bedingungen)	<b>Finanztest</b> QUALITÄTSURTEIL	Bedin- gungen (75%)	A	B	C	D	E	F	Anträge (25%)	Ausgewählte Sonderleis- tungen
HanseMerkur	■	SBU Profi Care (01.15)	SEHR GUT (0,7)	++ (0,7)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	I, K
Provinzial Rheinland	ⓔ	SBU Top-SBV (01.15)	SEHR GUT (0,7)	++ (0,8)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	I, K, SE
Europa	■	SBU Vorsorge Premium E-B1 (01.15)	SEHR GUT (0,8)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	DE, I, K, V
Condor	■	SBU C 80 (01.15)	SEHR GUT (0,9)	++ (0,6)	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)	AU, DU, I, K, V
R + V a. G.	■	BUZ BR (01.15)	SEHR GUT (0,9)	++ (0,7)	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)	DU, K
R + V AG	■	SBU BV (01.15)	SEHR GUT (0,9)	++ (0,7)	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)	DU, K
Allianz	■	SBU Plus OBUU (12.14)	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	++ (1,0)	AU, I, P
Alte Leipziger	■	SBU BV10 (01.15)	SEHR GUT (1,0)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)	AU <sup>2)</sup> , I, K
Dialog	■	SBU professional (01.15)	SEHR GUT (1,0)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	++ (1,0)	I, K, SE <sup>6)</sup> , P
Generali	■	SBU 15 (01.15)	SEHR GUT (1,0)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	AU, DE, I, K, LR, P, V, VB
Volkswahl Bund	■	SBU (01.15)	SEHR GUT (1,0)	++ (0,6)	■	■	■	■	■	■	+ (2,2)	AU <sup>2)</sup> , DE, I, K, P
Axa	1-3	SBU ALVSBV (04.15)	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	DU, K
Axa	1-3	BUZ ALVT2 (04.15)	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	DU, K
DBV (Axa)	ⓔ	SBU ALVSDV (04.15)	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	DU, K
DBV (Axa)	ⓔ	BUZ ALVT2 (04.15)	SEHR GUT (1,1)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)	DU, K
Ergo Direkt	■	SBU Premium Q25 (06.15)	SEHR GUT (1,1)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)	I, K
Barmenia	■	SBU Solo BU (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (0,7)	■	■	■	■	■	■	+ (2,5)	I, K
Bayerische	■	SBU Protect Prestige 15809 (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (0,8)	■	■	■	■	■	■	+ (2,5)	DE, DU, I, K, SE
Canada Life	Ⓐ	SBU (04.14)	SEHR GUT (1,2)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	+ (2,0)	DE, I, K, EU
Gothaer	■	SBU Premium (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)	AU, DE, I, K, KI, P, <sup>3)</sup>
Huk24	@	BUZ 24 Premium 8.2 (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	I, K
Huk-Coburg	■	BUZ Premium 8.2 (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	DU, I, K
Provinzial Hannover	ⓔ	SBU Top-SBV (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	□	++ (1,0)	I, K, SE
Provinzial NordWest	ⓔ	BUZ Top (01.15)	SEHR GUT (1,2)	++ (0,7)	■	■	■	■	■	○	(2,6)	K, SE, V
AachenMünchener	■	SBU (01.15)	SEHR GUT (1,3)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	I, DU
Bayerische	■	SBU Protect Komfort 15709 (01.15)	SEHR GUT (1,3)	++ (0,8)	■	■	■	■	■	■	+ (2,5)	DE, DU, I

**Bewertung:**  
 ++ (0,5-1,5) = Sehr gut. + (1,6-2,5) = Gut. ○ (2,6-3,5) = Befriedigend.  
 ⊖ (3,6-4,5) = Ausreichend. - (4,6-5,5) = Mangelhaft.  
 Bei gleicher Note haben wir alphabetisch sortiert.

**Alle Berufe** = Berufe, die der jeweilige Versicherer gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe.  
 Bei Zahlenangaben handelt es sich um die Berufsgruppen, denen der entsprechende Tarif offensteht (Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen erfolgt unternehmensindividuell.  
 Zum Beispiel sind in der BG 1-2 in der Regel risikoarme Berufe, in der BG 4 risikoreiche Berufe).

In den aufgeführten Tarifen gibt es keine dynamisch steigenden Beiträge und keine Karenzzeit bis zur Zahlung der Leistung.  
 Die Preisbeispiele enthalten keine Rabatte.

- = Ja, Kriterium wird erfüllt.
- ▣ = Kriterium wird eingeschränkt erfüllt.
- = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.
- = Entfällt.

- @ = Angebot nur über Internet.
- Ⓐ = Unternehmen unterliegt zum Teil ausländischer Aufsicht.
- ⓔ = Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen eingeschränkt.
- K. A. = Kein Angebot für die Vorgaben des Modellfalls.

**Tarif:** BUZ = Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (gekoppelt an eine Risikolebensversicherung).  
 SBU = Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung.

**Bewertete Bedingungen (Auswahl)**

- A = Verzicht auf die abstrakte Verweisung (Zahl bedeutet Verzicht erst ab diesem Alter).
  - B = Sechs-Monats-Prognose.
  - C = Rückwirkende Leistung in den ersten sechs Monaten.
  - D = Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre bei verspäteter Meldung.
  - E = Nachversicherungsgarantie.
  - F = Garantierte Dynamik im Leistungsfall.
- Angaben beziehen sich auf unsere Modellfälle. Für Schüler, Studenten, Azubis, Hausfrauen und Selbstständige gelten zum Teil andere Regelungen.

**Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):**

- AS = Umfangreiche Assistance-Leistungen.
- AU = Leistung auch bei vorübergehender mindestens sechsmonatiger Arbeitsunfähigkeit.
- DE = Leistung auch bei Pflegebedürftigkeit aufgrund von mittelschwerer oder schwerer Demenz unabhängig von der Punktezahl.
- DU = Dienstunfähigkeitsklausel für Beamte/zum Teil nur ausgewählte Berufe (d. h. dienstunfähig aus medizinischen Gründen entspricht Berufsunfähigkeit. Zum Teil mit gesonderter Nachprüfung).
- EU = Leistungen auch bei Erwerbsunfähigkeit.
- I = Infektionsklausel (i. d. R. bei behördlichem Tätigkeitsverbot bei Infektionen für Human- und Zahnmediziner nach Infektionsschutzgesetz).
- K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (z. B. Anfangs-, Rehabilitations-, Übergangs-, Wiedereingliederungs- oder Unfallhilfen).
- KI = Zusätzliche Leistung, wenn bei Kindern (1-17 Jahre) der versicherten Person eine bestimmte schwere Krankheit eintritt.

Auswahl

Sehr gute Tarife

Die Auswahl ist reichlich: Mehr als die Hälfte der 70 Angebote im Test sind sehr gut. Um im Test zu bestehen, haben die Versicherer ihre Bedingungen und Anträge in den vergangenen Jahren stetig verbessert: Viele Tarife mit dem Namen „Top“, „Premium“ oder ähnlichen Bezeichnungen haben sehr gut abgeschnitten. Zugleich bieten diese Versicherer oft aber auch einen schwächeren Schutz an. So hat der „Komfort“-Tarif der WWK ein Sehr gut bekommen. Der „Basis“-Tarif der WWK war nur befriedigend. Dieses Angebot ist für den Diplomkaufmann mit einem Jahresbeitrag von 792 Euro zwar 16 Euro billiger als der Komfort-Tarif. Doch für den etwas geringeren Preis lohnt es sich nicht, bei demselben Versicherer einen erheblich schlechteren Vertrag abzuschließen – zumal es für dieses Geld sehr gute Angebote bei anderen Versicherern gibt (siehe Tabelle).

Im Vergleich zum vergangenen Test (Finanztest 7/2013, S. 58) haben wir weitere Kriterien geprüft, um die Versicherer zu noch mehr Vertragsverbesserungen zu ermutigen. Beispielsweise haben wir untersucht, ob jüngere Kunden innerhalb von zehn Jahren ihren Schutz ohne erneute Gesundheitsprüfung per Nachversicherungsgarantie so verbessern können, dass ihre Monatsrente nicht mehr nur 1 000 Euro, sondern 2 000 Euro beträgt. Dies ermöglichen bis auf vier alle Anbieter im Test. Nur DANV, Ergo, Cosmos Direkt und SV Sparkassenversicherung (Stuttgart) nicht. Letztere scheidet nur knapp an dieser Vorgabe. Auch haben wir geprüft, wie der Schutz ist, wenn Berufsunfähigkeit während der Erziehungszeit oder der Arbeitslosigkeit eintritt.

Unser Test zeigt: Es gibt eine große Auswahl an sehr guten Tarifen. Das große Problem ist: Viele, die in Risikoberufen arbeiten oder längst überstandene Vorerkrankungen haben, bekommen gar keinen Vertrag.

Ungewöhnliche Ausschlüsse	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 71)									
	Diplomkaufleute (2 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Industriemechaniker (1 500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 65)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Arzthelferin (1 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 65)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	
	Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		
	1002	1302	–	1048	1361	–	699	907	–	
	1202	1850	–	1536	2048	–	701	935	–	
B	820	1367	–	802	1336	–	432	720	–	
	1120	1599	–	1364	1949	–	801	1145	–	
	1267	1861	50 000	1554	2260	50 000	896	1321	50 000	
	1169	1669	–	1493	2132	–	816	1166	–	
	997	1187	–	1478	1760	–	700	833	–	
	1057	1468	–	1390	1930	–	682	947	–	
	1017	1474	–	1148	1663	–	536	776	–	
	1248	2198	–	1432	2520	–	522	919	–	
B	980	1689	–	1616	2341	–	459	765	–	
	906	1352	–	986	1629	–	803	1433	–	
	1132	1667	100 000	1146	1615	75 000	870	1365	50 000	
	906	1352	–	986	1629	–	803	1433	–	
	1132	1667	100 000	1146	1615	75 000	870	1365	50 000	
	934	1438	–	1003	1543	–	482	742	–	
	986	1408	–	1103	1576	–	673	961	–	
	967	1256	–	1411	1833	–	849	1102	–	
	804 <sup>1)</sup>	804 <sup>1)</sup>	–	1259 <sup>1)</sup>	1259 <sup>1)</sup>	–	K. A.	K. A.	–	
	916	1333	–	929	1504	–	698	1013	–	
	867	2162	25 000	933	1707	18 750	488	1084	12 500	
	886	2188	25 000	945	1726	18 750	497	1097	12 500	
	1489	2977	–	1368	1709	–	629	1144	–	
	1157	2297	24 000	1562	1993	18 000	639	1270	12 000	
	1174	2259	–	1086	1752	–	538	855	–	
	768	1097	–	1155	1650	–	696	994	–	

LR = Lebenslange Rente möglich (Berufsunfähigkeit muss dann bis zu einem bestimmten Lebensalter oder einer bestimmten Zeit vor Ablauf der Leistungsdauer eingetreten sein).

P = Lebenslange Pflegerente möglich.

SE = Zusätzliche Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter Krankheiten (z. B. Herzinfarkt, Multiple Sklerose etc.).

SK = Zusätzliche Leistungen bei schwerer Krankheit mit einer prognostizierten Lebenserwartung von maximal zwölf Monaten.

V = Verlängerungsoption möglich, (z. T. nur, wenn Versicherungs- und Leistungsdauer unterschiedlich).

VB = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation oder eines Versicherungsberaters in die Leistungsprüfung.

Ungewöhnliche Ausschlüsse

B = Ausschluss, wenn die Berufsunfähigkeit verursacht wird durch Vergehen im Straßenverkehr, bei denen eine Blutalkoholkonzentration von mehr als 1,1 Promille festgestellt wurde (z. T. auch infolge des Genusses von Rauschmitteln).


L = Ausschluss, wenn die Person durch Laser- oder Maserstrahlen berufs unfähig wird.

N = Berufsunfähigkeit infolge Pflegebedürftigkeit nicht mit versichert.

S = Ausschluss, wenn die Person durch Laser- oder Maserstrahlen oder durch künstliche ultraviolette Strahlung (z. B. Sonnenbank) berufs unfähig wird.

- 1) Versicherer zahlt keine Überschüsse, daher sind Netto- und Bruttobeitrag identisch.
- 2) Gegen Mehrbeitrag extra zu vereinbaren.
- 3) Leistungen für maximal drei Jahre auch, wenn Verlust bestimmter Grundfähigkeiten (z. B. Hören und Sehen).
- 4) Zusätzliche Leistungen bei Geburt oder Adoption eines Kindes während Rentenbezug.
- 5) Die ebenfalls angebotene Tarifvariante Smart halten wir aufgrund des Ausschlusses von Gesundheitsstörungen nervöser oder psychischer Art für nicht empfehlenswert.
- 6) Nur für rechts-, steuer- und unternehmensberatende sowie wirtschaftsprüfende Berufe.
- 7) Laut Anbieter Bedingungen nach dem Stichtag verändert.

Stand: 1. Juni 2015

Anbieter (Adressen S. 96)	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Stand der Bedingungen)	 <b>Finanztest</b> QUALITÄTSURTEIL	Bedin- gungen  (75%)	A	B	C	D	E	F	Anträge  (25%)	Ausgewählte Sonderleis- tungen
Familienfürsorge <sup>7)</sup>	■	BUZ BR FL BU (01.15)	SEHR GUT (1,3)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	DU, I
Stuttgarter	■	SBU 91 (01.15)	SEHR GUT (1,3)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	+(2,2)	I, K, P
SV Sachsen	Ⓢ	SBU Top-SBV (01.15)	SEHR GUT (1,3)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	I, K, SE
SV Sparkassen Vers.	Ⓢ	SBU Top-SBV (01.15)	SEHR GUT (1,3)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (0,5)	I, K, SE
Swiss Life	1-3	SBU T 943 (01.15)	SEHR GUT (1,3)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	+(1,9)	DE, I, K, P
WWK	■	SBU Komfort BS06 (01.15)	SEHR GUT (1,3)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	+(2,0)	DU, I, K, LR
Hannoversche	1+2	BUZ Comfort Plus BR-Plus (01.15)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (0,7)	K, V, VB
HDI	■	SBU BV 15 EGO Top (01.15)	SEHR GUT (1,4)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)	I, K
Mylife	@	SBU Komfort Plus BVN+ (12.14)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	+(2,2)	K
VHV	■	SBU Exklusiv VGBS-Plus (01.15)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (0,7)	K, VB
Continentale	■	SBU Premium B1 (01.15)	SEHR GUT (1,5)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	○ (3,0)	AU <sup>2)</sup> , DE, I, K, P, V
CosmosDirekt	■	BUZ Comfort JRCB 1.72 (10.14)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	□	++ (0,7)	I, SE
Universa	■	SBU 7401 (01.15)	SEHR GUT (1,5)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	○ (3,2)	DE, DU, I, K, P
Württembergische	■	SBU BURV (01.15)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	++ (1,0)	DU, I
Gothaer	■	BUZ (01.15)	GUT (1,6)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	□	+(1,9)	AU, DE, I
Öffentl. Braunschweig	Ⓢ	BUZ (01.15)	GUT (1,6)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	□	+(2,5)	I, K, SE
WGV	■	BUZ (01/14)	GUT (1,6)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	□	++ (1,0)	K
Credit Life	1-3	BUZ Premium BUPO 015 (01.15)	GUT (1,7)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	□	+(2,5)	K
Debeka	1+2	SBU Top ABBV-T (01.15)	GUT (1,7)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	□	+(1,9)	DU
SDK	■	SBU (12.14)	GUT (1,7)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	□	○ (2,6)	DU
Zurich Deutscher Herold <sup>7)</sup>	■	SBU (01.15)	GUT (1,7)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)	I
Basler	■	SBU Beruf+Pflege Aktiv (01.15)	GUT (1,8)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	□	+(2,5)	DE, I, K, P, SE <sup>2)</sup> , V
VPV	■	SBU (01.15)	GUT (1,8)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	□	○ (2,7)	-
Iduna	■	SBU SI Premium (01.15)	GUT (1,9)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	○ (2,9)	DU, I, K
Saarland	Ⓢ	SBU Top (12.14)	GUT (1,9)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	○ (2,9)	I, K, SE
Arag	■	BUZ IR 15 (02.15)	GUT (2,0)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	□	○ (3,5)	I, K
Gothaer	■	SBU Basis (01.15)	GUT (2,1)	+(2,2)	■	□	■	■	■	■	+(1,9)	DE, I, KI, <sup>3)</sup>
Interrisk	■	SBU ABV XXL (12.14)	GUT (2,1)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	○ (3,3)	AS, I, K, KI, SK, V, <sup>4)</sup>
Huk24	@	BUZ 24 8.1 (01.15)	GUT (2,2)	○ (2,7)	■	□	□	□	□	□	++ (0,5)	K
Huk-Coburg	■	BUZ 8.1 (01.15)	GUT (2,2)	○ (2,7)	■	□	□	□	■	□	++ (0,5)	DU, K
DANV (Ergo)	Ⓢ <sup>6)</sup>	BUZ BUB/BUR 3151607 (01.15)	GUT (2,4)	+(2,0)	■	■	■	■	■	□	○ (3,5)	DU
Ergo	■	BUZ BUB/BUR 315151Z (01.15)	GUT (2,4)	+(2,0)	■	■	■	■	■	□	○ (3,5)	DU
Axa	4	SBU ALVSBV (04.15)	GUT (2,5)	○ (3,1)	55	□	□	■	■	■	++ (0,5)	DU
Axa	4	BUZ ALVT2 (04.15)	GUT (2,5)	○ (3,1)	55	□	□	■	■	■	++ (0,5)	DU
CosmosDirekt	■	BUZBasis JRB 1.72 (10.14)	GUT (2,5)	○ (3,1)	■	□	□	■	□	□	++ (0,7)	I
DBV (Axa)	Ⓢ	SBU ALVSDV (04.15)	GUT (2,5)	○ (3,1)	55	□	□	■	■	■	++ (0,5)	DU
DBV (Axa)	Ⓢ	BUZ ALVT2 (04.15)	GUT (2,5)	○ (3,1)	55	□	□	■	■	■	++ (0,5)	DU
Interrisk <sup>5)</sup>	■	SBU ABV XL (12.14)	GUT (2,5)	+(2,2)	■	■	■	■	■	□	○ (3,3)	I, K
Debeka	■	SBU Standard ABBV (01.15)	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,9)	■	□	□	■	□	□	+(1,9)	DU
Ergo Direkt	■	SBU Basis Q25 (06.15)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,1)	□	■	□	□	■	■	+(1,9)	I, K
Hannoversche	■	BUZ Comfort BR (01.15)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,5)	55	□	□	■	■	□	++ (0,7)	K, VB
Iduna	■	SBU SI (12.14)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (2,8)	■	□	□	□	■	□	○ (2,9)	DU, I, K
WWK	■	SBU Basis b-BS06 (01.15)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,1)	55	□	□	■	■	■	+(2,0)	K
Bayerische	■	SBU Protect Smart 15719 (01.15)	BEFRIEDIGEND (3,2)	○ (3,4)	□	□	□	□	■	■	+(2,5)	DE, DU

Fußnoten siehe Seite 72.

Ungewöhnliche Ausschlüsse	Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 71)									
	Diplomkaufleute (2 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Industriemechaniker (1 500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 65)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Arzthelferin (1 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 65)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	
	Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		
	1870	2815	24 000	1 529	2 311	18 000	714	1 062	12 000	
	980	1 486	–	1 327	2 011	–	554	840	–	
	1 337	2 972	–	1 503	1 708	–	628	1 142	–	
	1 577	3 092	–	1 845	2 006	–	742	1 177	–	
	952	1 463	–	1 159	1 781	–	607	933	–	
	808	1 615	–	1 361	2 430	–	564	1 007	–	
	797	1 529	12 000	1 199	2 281	9 000	510	978	6 000	
	1 009	1 345	–	1 225	1 633	–	640	853	–	
	929	1 947	–	1 337	2 247	–	556	924	–	
	1 082	1 664	–	1 780	2 739	–	735	1 131	–	
B	937	1 562	–	924	1 540	–	497	828	–	
	900	2 282	10 000	795	2 014	7 500	530	1 343	5 000	
	965	1 485	–	1 222	1 881	–	488	751	–	
	1 079	1 414	–	1 312	1 815	–	563	775	–	
	873	1 294	5 000	1 006	1 247	5 000	679	840	5 000	
	1 399	3 002	50 000	1 402	1 683	37 500	681	1 126	25 000	
L	863	1 574	20 000	1 197	2 163	20 000	656	1 197	20 000	
S	1 280	2 036	25 000	K. A.	K. A.	–	653	1 038	12 500	
	1 824	2 606	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	988	1 474	–	1 545	2 306	–	838	1 250	–	
	1 119	1 749	–	1 336	1 965	–	427	668	–	
	1 331	1 775	–	1 632	2 176	–	1 094	1 459	–	
	1 466	2 395	–	1 292	2 111	–	698	1 136	–	
	932	1 863	–	2 309	3 120	–	578	925	–	
	1 296	2 076	–	1 414	1 878	–	630	942	–	
	1 092	1 491	40 000	1 294	1 746	30 000	590	803	20 000	
	832	1 209	–	836	1 360	–	629	911	–	
	1 168	1 668	–	2 778	4 629	–	K. A.	K. A.	–	
N	758	1 890	25 000	880	1 611	18 750	459	1 020	12 500	
N	776	1 914	25 000	892	1 630	18 750	468	1 033	12 500	
	1 218	1 470	25 000	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	1 301	1 569	25 000	1 601	1 935	18 750	763	921	12 500	
	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	793	2 009	10 000	654	1 657	7 500	436	1 105	5 000	
	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
	1 009	1 442	–	2 427	4 044	–	K. A.	K. A.	–	
	1 574	2 249	–	2 076	2 767	–	K. A.	K. A.	–	
	866	1 332	–	919	1 413	–	444	683	–	
	722	1 387	12 000	1 047	1 993	9 000	454	872	6 000	
	847	1 694	–	2 099	2 837	–	525	841	–	
	792	1 616	–	1 610	2 683	–	605	1 008	–	
	714	965	–	1 070	1 446	–	646	873	–	

Nicht im Test

## Warum einige Versicherer fehlen

Nicht alle Anbieter von Berufsunfähigkeitsversicherungen sind in unserem Test vertreten. In unserer Tabelle gibt es jedoch eine große Auswahl aus sehr guten und guten Angeboten. Deshalb haben wir Tarife der fehlenden Versicherer nicht verdeckt erhoben. Sie fehlen aus unterschiedlichen Gründen:

**Testverweigerer.** Ohne Begründung lehnten die folgenden Versicherungsgesellschaften eine Teilnahme an unserer Untersuchung ab und entzogen sich so dem Vergleich: Concordia, Oeco Capital, Helvetia, Inter, Itzehoer, Lebensversicherung von 1871, LVM, Mecklenburgische, Münchener Verein, Neue Leben, Nürnberger, Öffentliche Versicherung Oldenburg, ÖSA, Skandia, Standard Life, Targo, Uelzener.

**Zur Zeit keine Angebote.** DEVK, Öffentliche Leben Berlin Brandenburg und Versicherungskammer Bayern begründeten ihre Absage damit, dass sie derzeit Angebote entwickeln oder überarbeiten. Wir werden sie später unter die Lupe nehmen.

**Gar keine Angebote.** Die Lebensversicherungsunternehmen Direkt Leben, Landeslebenshilfe, PB Lebensversicherung und Rheinland bieten gar keine Berufsunfähigkeitspolicen an.

## Leseraufruf

**Wie stark ist Ihr Beitrag gestiegen?** Haben Sie bereits eine Berufsunfähigkeitsversicherung und ist der Beitrag seit Vertragsbeginn ein- oder gar mehrmals gestiegen? Wie hat Sie der Versicherer darüber informiert? War diese Information verständlich?

Schreiben Sie uns bitte eine Mail: [bu-beitrag@stiftung-warentest.de](mailto:bu-beitrag@stiftung-warentest.de)

Falls das Angebot auf Personengruppen oder Regionen beschränkt ist, siehe Hinweis in (...)

#### Offene Immobilienfonds

##### Seite 34–44

**BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH**, Albrechtstr. 14, 80636 München, Tel. 0 89/12 17 30, Fax 0 89/12 17 31 19, [www.reim.bnpparibas.de](http://www.reim.bnpparibas.de)

**Commerz Real Investmentgesellschaft mbH**, Friedrichstr. 25, 65185 Wiesbaden, Tel. 06 11/7 10 50, Fax 06 11/7 10 51 89, <http://hausinvest.de/>

**Deka Immobilien Investment GmbH**, Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7 14 70, Fax 0 69/7 14 73 29, [www.deka-immobilien.de/](http://www.deka-immobilien.de/)

**Kanam Grund Kapitalverwaltungs-gesellschaft mbH**, MesseTurm, 60308 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7 10 41 10, Fax 0 69/7 10 41 11 00, [www.kanam-ground-group.de](http://www.kanam-ground-group.de)

**RREEF Investment GmbH**, Mainzer Landstr. 178–190, 60327 Frankfurt/M., Tel. 0 69/91 01 23 89, Fax 0 69/91 01 90 90, <http://deutsche-realestate.com>

**Union Investment Real Estate GmbH**, Valentinskamp 70/Emporio, 20355 Hamburg, Tel. 0 40/34 91 90, Fax 0 40/3 49 19 51 91, <http://realestate.union-investment.de>

**Wertgrund Immobilien AG**, Maximilianstr. 21 a, 82319 Starnberg, Tel. 0 81 51/9 98 94 31, Fax 0 81 51/9 98 94 32, [www.wohnselect.de](http://www.wohnselect.de)

**WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH**, Hans-Böckler-Str. 33, 40476 Düsseldorf, Tel. 02 11/88 28 85 00, Fax 02 11/88 28 89 99, [www.westinvest.de](http://www.westinvest.de)

#### Pensionskassen

##### Seite 45–49

**Allianz Pensionskasse AG**, Reinsburgstr. 19, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/66 30, Fax 07 11/63 46 46, [www.allianz.de](http://www.allianz.de)

**Alte Leipziger Pensionskasse AG**, Alte-Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel/Taunus, Tel. 0 61 71/66 44 22, Fax 0 61 71/66 88 16, [pensionskasse@alte-leipziger.de](http://pensionskasse@alte-leipziger.de), [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de)

**ARA Pensionskasse AG**, Gutenbergstr. 30, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11/66 20, Fax 07 11/6 62 25 20, [kk@www-ag.com](http://www-ag.com), [www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)

**BVV Versicherungverein des Bankwerbes aG**, Kurfürstendam 111–113, 10711 Berlin, Tel. 0 30/89 60 10, Fax 0 30/89 60 17 91, [info@bv.de](http://info@bv.de), [www.bvv.de](http://www.bvv.de)

**Debeka Pensionskasse AG**, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18, 56058 Koblenz, Tel. 02 61/4 98 46 64, Fax 02 61/4 98 16 50, [www.debeka.de](http://www.debeka.de)

**Deutsche Steuerberater-Versicherung**, Pensionskasse des steuerberatenden Berufs VVaG, Poppelsdorfer Allee 24, 53115 Bonn, Tel. 02 28/98 21 30, Fax 02 28/9 82 13 11, [info@ds-versicherung.de](http://info@ds-versicherung.de), [www.ds-versicherung.de](http://www.ds-versicherung.de)

**Dresdener Pensionskasse VVaG**, Ludwig-Croßmann-Str. 2, 95326 Kulmbach, Tel. 0 92 21/6 06 00, Fax 0 92 21/60 60 66, [info@dresdenerpensionskasse.de](http://info@dresdenerpensionskasse.de), [www.dresdenerpensionskasse.de](http://www.dresdenerpensionskasse.de)

**Ergo Pensionskasse AG**, Victoriaplatz 2, 40198 Düsseldorf, Tel. 02 11/47 70, Fax 02 11/4 77 22 22, [www.ergo.de](http://www.ergo.de)

**Gothaer Pensionskasse AG**, Arnoldiplatz 1, 50969 Köln, Tel. 02 21/3 08 00, Fax 02 21/30 81 03, [info@gothaer.de](http://info@gothaer.de), [www.gothaer-pensionskasse.de](http://www.gothaer-pensionskasse.de)

**Hannoversche Pensionskasse VVaG**, Pelikanplatz 23, 30177 Hannover, Tel. 05 11/82 07 98 50, Fax 05 11/82 07 98 79, [info@hannoversche-kassen.de](http://info@hannoversche-kassen.de), [www.hannoversche-kassen.de](http://www.hannoversche-kassen.de)

**Kölner Pensionskasse VVaG**, Dürerstr. 341, 50935 Köln, Tel. 02 21/9 43 80 20, Fax 02 21/30 82 68, [info@koelnerpensionskasse.de](http://info@koelnerpensionskasse.de), [www.koelnerpensionskasse.de](http://www.koelnerpensionskasse.de)

**MetalRent GmbH**, Rotherstr. 7, 10245 Berlin, Tel. 0 30/2 06 58 50, Fax 0 30/20 65 85 55, [info@metallrente.de](http://info@metallrente.de), [www.metallrente.de](http://www.metallrente.de)

**Nürnberger Pensionskasse AG**, Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg, Tel. 09 11/5 31 43 43, Fax 09 11/5 31 35 77, [npk@nuernberger.de](http://npk@nuernberger.de), [www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)

**Pensionskasse für die Deutsche Wirtschaft VVaG**, Am Burgacker 37, 47051 Duisburg, Tel. 02 03/9 92 19 36, Fax 02 03/9 92 19 38, [info@pkdw.de](http://info@pkdw.de), [www.pkdw.de](http://www.pkdw.de)

**Pensionskasse westdeutscher Genossenschaften VVaG**, Mecklenbecker Str. 235–239, 48163 Münster, Tel. 02 51/74 99 80, Fax 02 51/7 49 98 40, [inf@pkwg.de](http://inf@pkwg.de), [www.pkwg.de](http://www.pkwg.de)

**Pro bav Pensionskasse AG**, Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln, Tel. 02 21/14 82 41 08, Fax 02 21/14 82 37 29, [www.axa.de](http://www.axa.de)

**Provincial Pensionskasse Hannover AG**, Schiffgraben 4, 30159 Hannover, Tel. 05 11/36 20, Fax 05 11/3 62 29 60, [service@vgh.de](http://service@vgh.de), [www.vgh.de](http://www.vgh.de)

**R+V Pensionskasse AG**, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, Tel. 06 11/5 33 65 03, Fax 06 11/5 33 45 00, [ruv@ruv.de](http://ruv@ruv.de), [www.ruv.de](http://www.ruv.de)

**Selbsthilfe-Pensionskasse der Caritas VVaG**, Dürerstr. 341, 50935 Köln, Tel. 02 21/46 01 50, Fax 02 21/4 60 15 46, [info@sh-rente.de](http://info@sh-rente.de), [www.sh-rente.de](http://www.sh-rente.de)

**Soka-Bau Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG**, Wettinerstr. 7, 65189 Wiesbaden, Tel. 0 800/10 08 83, Fax 06 11/7 07 45 48, [zukunfplus@soka-bau.de](mailto:zukunfplus@soka-bau.de), [www.soka-bau.de](http://www.soka-bau.de)

**Swiss Life Pensionskasse AG**, Zeppelinstr. 1, 85748 Garching b. München, Tel. 0 89/38 10 90, Fax 0 180 3/17 00 00, [info@swisslife.de](http://info@swisslife.de), [www.swisslife.de](http://www.swisslife.de)

**VBL Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder**, Hans-Thoma-Str. 19, 76133 Karlsruhe, Tel. 07 21/15 50, Fax 07 21/15 56 66, [info@vbl.de](http://info@vbl.de), [www.vbl.de](http://www.vbl.de)

#### Berufsunfähigkeitsversicherung

##### Seite 66–75

**AachenMünchener Lebensversicherung AG**, AachenMünchener-Platz 1, 52064 Aachen, Tel. 02 41/45 60, Fax 02 41/4 56 51 38, [service@amv.de](http://service@amv.de), [www.amv.de](http://www.amv.de)

**Allianz Lebensversicherungs-AG**, 10850 Berlin, Tel. 0 800/4 10 01 04, Fax 0 800/4 40 01 04, [lebensversicherung@allianz.de](mailto:lebensversicherung@allianz.de), [www.allianz.de](http://www.allianz.de)

**Alte Leipziger Lebensversicherung aG**, Alte-Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, Tel. 0 61 71/66 00, Fax 0 61 71/2 44 34, [service@alte-leipziger.de](mailto:service@alte-leipziger.de), [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de)

**Arag Lebensvers.-AG**, Hollerithstr. 11, 81829 München, Tel. 02 11/98 70 07 00, Fax 02 11/9 63 28 50, [service@arag.de](http://service@arag.de), [www.arag.de](http://www.arag.de)

**Axa Lebensvers. AG**, Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln, Tel. 0 800/3 20 32 05, [service@axa.de](http://service@axa.de), [www.axa.de](http://www.axa.de)

**Barmenia Lebensversicherung aG**, Barmenia-Allee 1, 42094 Wuppertal, Tel. 02 02/4 38 22 50, Fax 02 02/4 38 27 03, [info@barmenia.de](http://info@barmenia.de), [www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)

**Basler Lebensversicherung-AG**, Ludwig-Erhard-Str. 22, 20459 Hamburg, Tel. 0 40/35 99 77 11, Fax 0 40/35 99 36 36, [info@basler.de](http://info@basler.de), [www.basler.de](http://www.basler.de)

**Bayerische: Neue Bayerische Beamten Lebensvers. AG**, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, Fax 0 89/67 87 91 50, [info@diebayerische.de](http://info@diebayerische.de), [www.diebayerische.de](http://www.diebayerische.de)

**Canada Life Assurance Europe Ltd.**, Hönninger Weg 153 a, 50969 Köln, Tel. 0 180 3/07 77 73, Fax 0 180 3/07 77 74, [info@canadalife.de](http://info@canadalife.de), [www.canadalife.de](http://www.canadalife.de)

**Condor Lebensversicherungs-AG**, Admiralitätsstr. 67, 20459 Hamburg, Tel. 0 40/36 13 90, Fax 0 40/36 13 91 00, [condor-kundenservice@condor-versicherungsguppe.de](mailto:condor-kundenservice@condor-versicherungsguppe.de), [www.condor-versicherungsguppe.de](http://www.condor-versicherungsguppe.de)

**Continental Lebensversicherung AG**, Baierbrunner Str. 31–33, 81379 München, Tel. 0 89/5 15 30, Fax 0 89/5 15 34 19, [info@continentale.de](mailto:info@continentale.de), [www.continentale.de](http://www.continentale.de)

**CosmosDirekt Lebensversicherungs-AG**, Halbergstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, [info@cosmosdirekt.de](mailto:info@cosmosdirekt.de), [www.cosmosdirekt.de](http://www.cosmosdirekt.de)

**Credit Life AG**, Rheinlandplatz, 41460 Neuss, Tel. 0 180 3/33 31 00, Fax 0 180 3/33 31 01, [service@creditlife.net](mailto:service@creditlife.net), [www.creditlife.net](http://www.creditlife.net)

**DANV Ergo Lebensvers. AG** (Rechts-, steuer-, unternehmensberatende und wirtschaftsprüfende Berufe), Überseering 45, 22297 Hamburg, Tel. 0 180 3/35 81 00, Fax 0 40/63 76 33 02, [info@ergo.de](http://info@ergo.de), [www.danv.de](http://www.danv.de)

**DBV Deutsche Beamtene Lebensversicherung**, Zweigniederl. der Axa Lebensvers. AG (öffentl. Dienst), Börsenplatz 1, 50667 Köln, Tel. 02 21/14 84 10 10, [service@axa.de](mailto:service@axa.de), [www.axa.de](http://www.axa.de)

**Debeka Lebensversicherungsverein aG**, 51068 Koblenz, Tel. 02 61/4 98 13 99, Fax 02 61/4 98 11 99, [info@debeka.de](http://info@debeka.de), [www.debeka.de](http://www.debeka.de)

**Dialog Lebensversicherungs-AG**, Halderstr. 29, 86150 Augsburg, Tel. 08 21/31 90, Fax 08 21/3 19 15 33, [info@dialog-leben.de](http://info@dialog-leben.de), [www.dialog-leben.de](http://www.dialog-leben.de)

**Ergo Direkt Lebensversicherung AG**, Karl-Martell-Str. 60, 90344 Nürnberg, Tel. 0 800/6 66 90 00, Fax 0 800/71 01 11 11, [beratung@ergodirekt.de](mailto:beratung@ergodirekt.de), [www.ergodirekt.de](http://www.ergodirekt.de)

**Ergo Lebensvers. AG**, Überseering 45, 22297 Hamburg, Tel. 0 800/3 74 60 00, Fax 0 40/63 76 33 02, [info@ergo.de](http://info@ergo.de), [www.ergo.de](http://www.ergo.de)

**Europa Lebensversicherung AG**, Piusstr. 137, 50931 Köln, Tel. 02 21/5 73 72 00, Fax 02 21/5 73 72 33, [info@europa.de](http://info@europa.de), [www.europa.de](http://www.europa.de)

**Familienfürsorge Lebensversicherung AG im Raum der Kirchen**, Doktorweg 2–4, 32756 Detmold, Tel. 0 180 2/15 34 56, Fax 0 52 31/97 53 00, [info@familienfuersorge.de](mailto:info@familienfuersorge.de), [www.familienfuersorge.de](http://www.familienfuersorge.de)

**Generali Lebensversicherung AG**, Adenauring 7, 81731 München, Tel. 0 89/51 21 37 37, Fax 0 89/51 21 56 79, [service@generali.de](mailto:service@generali.de), [www.generali.de](http://www.generali.de)

**Gothaer Lebensversicherung AG**, Arnoldiplatz 1, 50969 Köln, Tel. 02 21/3 08 00, Fax 02 21/30 81 30, [info@gothaer.de](http://info@gothaer.de), [www.gothaer.de](http://www.gothaer.de)

**Hannoversche Lebensversicherung AG**, VHV-Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 05 11/9 56 58 15, Fax 05 11/9 56 56 66, [service@hannoversche-leben.de](mailto:service@hannoversche-leben.de), [www.hannoversche.de](http://www.hannoversche.de)

**HanseMerkur Lebensversicherung AG**, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20352 Hamburg, Tel. 0 40/41 19 44 00, Fax 0 40/41 19 32 57, [info@hansemerkur.de](http://info@hansemerkur.de), [www.hansemerkur.de](http://www.hansemerkur.de)

**HDI Lebensvers. AG**, Charles-de-Gaulle-Platz 1, 50679 Köln, Tel. 02 21/14 40, Fax 02 21/1 44 33 19, [presse@hdi.de](mailto:presse@hdi.de), [www.hdi.de](http://www.hdi.de)

**Huk24 AG**, Willi-Hussong-Str. 2, 96440 Coburg, Fax 0 95 61/96 69 90, [info@huk24.de](http://info@huk24.de), [www.huk24.de](http://www.huk24.de)

**Huk-Coburg Lebensversicherung AG**, Willi-Hussong-Str. 2, 96446 Coburg, Tel. 0 95 61/9 65 07 00, Fax 0 95 61/9 65 06 00, [info@huk-coburg.de](http://info@huk-coburg.de), [www.huk.de](http://www.huk.de)

**Iduna Vereinigte Lebensversicherung aG**, Neue Rabenstr. 15–19, 20354 Hamburg, Tel. 0 40/4 12 40, Fax 0 40/41 24 29 58, [info@signal-iduna.de](mailto:info@signal-iduna.de), [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**Interrisk Lebensversicherung AG**, Vienna Insurance Group, Carl-Bosch-Str. 5, 65203 Wiesbaden, Tel. 06 11/2 78 70, Fax 06 11/2 78 72 22, [info@interrisk.de](http://info@interrisk.de), [www.interrisk.de](http://www.interrisk.de)

**myLife Lebensversicherung AG**, Herzberger Landstr. 25, 37085 Göttingen, Tel. 05 51/9 97 60, Fax 05 51/9 97 68 20, [info@mylife-leben.de](http://info@mylife-leben.de), [www.mylife-leben.de](http://www.mylife-leben.de)

**Öffentliche Vers. Braunschweig** (ehem. Land Braunschweig), Theodor-Heuss-Str. 10, 38122 Braunschweig, Tel. 0 53 20/20, Fax 05 31/2 02 15 00, [service@oeffentliche.de](mailto:service@oeffentliche.de), [www.oeffentliche.de](http://www.oeffentliche.de)

**Provincial Lebensvers. Hannover AG**, VGH Versicherungen (Bremen, Niedersachsen), Schiffgraben 4, 30159 Hannover, Tel. 05 11/36 20, Fax 05 11/3 62 29 60, [service@vgh.de](mailto:service@vgh.de), [www.vgh.de](http://www.vgh.de)

**Provincial NordWest Lebensversicherung AG** (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Gebiet Landschaftsverb. Westfalen-Lippe, Schleswig-Holstein), Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 04 31/6 03 47 00, Fax 04 31/6 03 28 01, [leben@provincial.de](mailto:leben@provincial.de), [www.provincial.de](http://www.provincial.de)

**Provincial Rheinland Versicherungen** (ehem. Reg.bez. Köln, Düsseldorf, Koblenz, Trier), 40195 Düsseldorf, Tel. 02 11/97 80, Fax 02 11/9 78 17 00, [service@provincial.com](mailto:service@provincial.com), [www.provincial.com](http://www.provincial.com)

**R+V Lebensvers. aG**, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, Tel. 06 11/53 30, Fax 06 11/5 33 45 00, [ruv@ruv.de](mailto:ruv@ruv.de), [www.ruv.de](http://www.ruv.de)

**R+V Lebensvers. AG** siehe R+V Lebensvers. aG

**Saarland Versicherungs- (Saarland)**, Mainzer Str. 32–34, 66111 Saarbrücken, Tel. 06 81/60 13 33, Fax 06 81/60 14 50, [service@saarland-versicherungen.de](mailto:service@saarland-versicherungen.de), [www.saarland-versicherungen.de](http://www.saarland-versicherungen.de)

**SDK Süddeutsche Lebensversicherung aG**, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Tel. 07 11/5 77 88 98, Fax 07 11/5 77 88 88, [leben@sdk.de](mailto:leben@sdk.de), [www.sdk.de](http://www.sdk.de)

**Sparkassen-Versicherung Sachsen Lebensvers. AG** (Sachsen), An der Flutrinne 12, 01139 Dresden, Tel. 03 51/4 23 50, Fax 03 51/4 23 55 55, [e-mail@sv-sachsen.de](mailto:e-mail@sv-sachsen.de), [www.sv-sachsen.de](http://www.sv-sachsen.de)

**Stuttgarter Lebensversicherung aG**, Rotebühlstr. 120, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/66 50, Fax 07 11/6 65 15 16, [info@stuttgarter.de](http://info@stuttgarter.de), [www.stuttgarter.de](http://www.stuttgarter.de)

**SV Sparkassenvers.** (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen), Löwentorstr. 65, 70376 Stuttgart, Tel. 07 11/89 80, Fax 07 11/89 98 17 70, [service@sparkassenversicherung.de](mailto:service@sparkassenversicherung.de), [www.sparkassenversicherung.de](http://www.sparkassenversicherung.de)

**Swiss Life AG**, Zeppelinstr. 1, 85748 Garching b. München, Tel. 0 180 3/18 00 00, Fax 0 180 3/17 00 00, [info@swisslife.de](http://info@swisslife.de), [www.swisslife.de](http://www.swisslife.de)

**Universa Lebensversicherung aG**, Süzbacher Str. 1–7, 90489 Nürnberg, Tel. 09 11/5 30 70, Fax 09 11/53 07 16 76, [info@universa.de](mailto:info@universa.de), [www.universa.de](http://www.universa.de)

**VHV Lebensvers. AG**, VHV-Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 0511/90 70, Fax 05 11/9 07 21 58, [service@vhv-leben.de](mailto:service@vhv-leben.de), [www.vhv.de](http://www.vhv.de)

**Volkswahl Bund Lebensversicherung aG**, Südwall 37–41, 43009 Dortmund, Tel. 02 31/5 43 30, Fax 02 31/5 43 34 00, [info@volkswohl-bund.de](mailto:info@volkswohl-bund.de), [www.volkswohl-bund.de](http://www.volkswohl-bund.de)

**VPV Lebensvers.-AG**, Mittlerer Pfad 19, 70499 Stuttgart, Tel. 0 180 3/4 55 34, Fax 0 180 3/4 55 34 99, [info@vpv.de](mailto:info@vpv.de), [www.vpv.de](http://www.vpv.de)

**WGV-Lebensvers. AG**, Tübinger Str. 55, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/16 95 17 00, Fax 07 11/16 95 11 00, [lv@wgv.de](mailto:lv@wgv.de), [www.wgv.de](http://www.wgv.de)

**Württembergische Lebensversicherung AG**, Gutenbergstr. 30, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11/66 20, Fax 07 11/6 62 25 20, [kk@www-ag.com](http://kk@www-ag.com), [www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)

**WWK Lebensvers. aG**, Marstr. 37, 80335 München, Tel. 0 89/5 11 40, Fax 0 89/51 14 23 37, [info@wwk.de](http://info@wwk.de), [www.wwk.de](http://www.wwk.de)

**Zurich Deutscher Heold Lebensvers. AG**, Poppelsdorfer Allee 25–33, 53115 Bonn, Tel. 02 28/2 68 01, Fax 02 28/26 83 52, [zurich@service.de](mailto:zurich@service.de), [www.zurich.de](http://www.zurich.de)